

Medienmitteilung

Saalfelden, 28. September 2020

Schutzwälder aufgeforstet: 10.000 Jungbäume für Region Saalfelden

Föhnstürme, Schneemassen und der Waldschädling Borkenkäfer verursachten in den letzten Jahren enorme Schäden in den Schutzwäldern des Bundesforst-Reviere Alm im Forstbetrieb Pinzgau. Helvetia Österreich unterstützt mit Helvetia Skiteam Mitglied Niki Hosp die notwendigen Wiederaufforstungsarbeiten mit 10.000 Jungbäumen.

Mit Windspitzen bis zu 150 km/h fegte im Oktober 2018 ein Föhnsturm über die Region Saalfelden hinweg und richtete schwere Schäden in den Wäldern des Bundesforst-Reviere Alm an. Innerhalb weniger Minuten wurden alleine in diesen Bergwäldern über 7.000 Festmeter Holz umgeworfen. Im darauffolgenden Winter sorgten dann die außergewöhnlichen Schneemassen für noch mehr Schadholz. Auf rund 800 Hektar Fläche brachen Äste, Wipfel und sogar ganze Bäume unter der Last des feuchten und schweren Schnees zusammen. Die Folge waren ungewöhnlich große Kahlfelder, an deren Wiederbewaldung noch heute gearbeitet wird.

10.000 Jungbäume im Zuge des Helvetia-Schutzwaldengagements

Mit 10.000 Jungbäumen unterstützt Helvetia Österreich dieser Tage die umfassenden Aufforstungsarbeiten an den Berghängen des Steinernen Meeres. Gepflanzt wird großteils mit sturmresistenteren Baumarten wie etwa Lärchen, aber auch mit Mischbaumarten wie Bergahorn, Buche, Kiefer und Fichte. Der Wald dient in der Region unter anderem als Schutz vor Bodenerosion und ist ein wertvoller Wasserspeicher – besonders bei Starkregenereignissen. So befinden sich im Gebiet des Kalmbaches auch wichtige Quellen für die Trinkwasserversorgung der Stadt Saalfelden.

»Schutzwälder haben in Österreich eine wichtige Funktion – sie halten Lawinen, Erdbeben und Steinschläge von Siedlungen und Verkehrswegen fern und reduzieren zudem die steigenden CO₂-Emissionen. Schutzwälder werden auch grüne Lebensversicherung genannt und daher ist es uns ein Anliegen, diese Wälder zu schützen und uns somit für Mensch und Natur einzusetzen«, erklärt Werner Panhauser, Vorstand Vertrieb & Marketing bei Helvetia Österreich beim heutigen Abschluss der Aufforstungsarbeiten in Saalfelden.

»Wetterextreme als Folge des Klimawandels bringen die Schutzwälder im Alpenraum immer mehr unter Druck. Wo die Jungbäume nicht von selbst ausreichend nachwachsen können, helfen wir mit gezielten Aufforstungen nach«, sagt Michael Maroschek, Betriebsleiter Stellvertreter im ÖBf-Forstbetrieb Pinzgau. »Dabei pflanzen wir unterschiedlichste Baumarten, die von Natur aus

in der Region vorkommen. Denn auch für den Wald gilt: Artenvielfalt ist die beste Risikovorsorge.«

»Als Wintersportlerin habe ich schon seit jeher einen engen Bezug zur Natur und den Alpen Österreichs. Die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen sind in den letzten Jahren immer drastischer geworden, insofern freue ich mich, dass Helvetia hier mit ihrer Schutzwald-Initiative gegenwirkt und einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz leistet«, so Niki Hosp, Mitglied des Helvetia Skiteams.

Nachhaltiger Umweltschutz

Als Expertin im Risikomanagement und in der Schadenprävention ist Helvetia ein idealer Partner in der Schutzwaldaufforstung und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag im Bereich Corporate Responsibility. Bereits seit sieben Jahren ist Helvetia Österreich für den Schutzwald im Einsatz und arbeitet dabei mit den Österreichischen Bundesforsten zusammen. In den letzten Jahren wurden die Wälder im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal, im steirischen Ausseerland, in den Wiener Alpen, in Spittal an der Drau, in Gußwerk und Saalfelden mit rund 95.000 Jungbäumen kultiviert.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.at.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Angerer, MA

Unternehmenskommunikation & CR
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1239
michaela.angerer@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Mag. Bianca Herzog-Planko

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1214
bianca.herzog-planko@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Leben- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit rund 850 Mitarbeitenden über 530.000 Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 480,9 Mio. (Leben-, Schaden-Unfall- und Transportversicherung). Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich. Corporate Responsibility: Helvetia nimmt ihre unternehmerische Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft, den Mitarbeitenden und dem wirtschaftlichen Umfeld wahr. Als verantwortungsvoller Versicherer engagiert sich Helvetia für den Klima- und Umweltschutz und setzt als Teil der Klimastrategie auf die Einführung nachhaltiger Versicherungslösungen. Seit 2018 ist Helvetia CO2-neutral. Mit ausgewählten Engagements in Umwelt, Bildung, Kunst und Sport unterstützt Helvetia die Gesellschaft. Dazu zählen die Schutzwald-Initiative in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten mit 60.000 aufgeforsteten Bäumen österreichweit, die Stiftung Helvetia Patria Jeunesse und die auf individuelle Schülerförderung ausgerichteten Sir Karl Popper Schule.

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in über 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen im Heimatmarkt Schweiz sowie in den im Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien. Ebenso ist Helvetia mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schließlich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen. Helvetia ist im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie maßgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum größeren Gewerbe. Die Gesellschaft erbringt mit rund 11.500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 7 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 9,45 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2019 ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 538,1 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.